

Wolfgang Steck meistert Extrem-Triathlon

SULMETINGEN (sz) - Die Sulmetinger Triathleten Wolfgang Schinz und Wolfgang Steck haben beim Austria Extreme Triathlon teilgenommen, ein Langdistanz-Triathlon, der längere Strecken als der klassische Ironman-Triathlon misst und ganz besondere körperliche und mentale Kräfte von den Sportlern abverlangt. 3,8 km Schwimmen, 186 km Radfahren und 44 km Laufen mit insgesamt 5800 Höhenmetern stand auf dem Tagesprogramm.

Die Auftaktdisziplin Schwimmen fand in der Mur statt, die an diesem Tag eine sehr starke Strömung hatte, weshalb die 200 Meter gegen die Strömung geplante Schwimmdistanz gestrichen wurde und somit nur 3,6 km mit der Strömung geschwommen wurden. Die Radstrecke führte über mehrere Pässe, vor allem der letzte zu überwinden, die Sölkpass hatte Steigungen von 8

bis 20 Prozent über eine Strecke von 16 Kilometern. Nachdem die 186 Kilometer lange Radstrecke mit 3900 Höhenmetern überwunden war, wartete auf die zwei Sulmetinger Extremsportler ein Marathonlauf mit 44 Kilometern, wobei 1900 Höhenmeter zu bewältigen waren.

Wolfgang Steck (Obersulmetingen) meisterte alle Distanzen in einer Zeit von 18 Stunden und 15 Minuten. Wolfgang Schinz (Wain) ging es nicht so gut. Nachdem er die Schwimmdistanz und die harte Arbeit auf dem Rad noch erfolgreich gemeistert hatte, musste er nach Laufkilometer 17 den Wettkampf abbrechen, was wohl eine kluge Entscheidung im Sinne seiner Gesundheit war. Mit Sicherheit eine mutige Entscheidung, da man sich schließlich monatelang auf so einen harten Wettkampf vorbereitet. Von 124 gemeldeten Sportlern kamen lediglich nur 71 Teilnehmer ins Ziel.